

# KV-VERHANDLUNGEN FMMI 2012

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2012 um 3,4 %:

**Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20**

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.636,35	1.669,07	1.701,79				32,72	
B	1.652,04	1.685,08	1.718,12	1.734,63	1.751,14	1.767,65	33,04	16,51
C	1.766,94	1.802,27	1.837,60	1.855,27	1.872,94	1.890,61	35,33	17,67
D	1.933,01	1.977,46	2.021,91	2.044,15	2.066,39	2.088,63	44,45	22,24
E	2.228,05	2.279,31	2.330,57	2.356,19	2.381,81	2.407,43	51,26	25,62
F	2.497,33	2.572,26	2.647,19	2.684,65	2.722,11	2.759,57	74,93	37,46
G	2.872,10	2.986,99	3.101,88	3.159,33	3.216,78	3.274,23	114,89	57,45
H	3.150,45	3.276,48	3.402,51	3.465,51	3.528,51	3.591,51	126,03	63,00
I	3.854,72	4.008,92	4.163,12	4.240,20	4.317,28	4.394,36	154,20	77,08
I (M III-5%)	3.661,99	3.808,47	3.954,95	4.028,20	4.101,45	4.174,70	146,48	73,25
J	4.240,35	4.409,96	4.579,57	4.664,37	4.749,17	4.833,97	169,61	84,80
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	5.605,82	5.830,06	5.942,17	6.054,28	6.166,39		224,24	112,11

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** um 3,0 % und der **Aufwandsentschädigungen** ab 1.11.2012 um 3,0 %:

SEG-Zulage		<b>0,482</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,778</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,421</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,778</b>
Montagezulage		<b>0,744</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>15,20</b>
	Pkt. 2/2	<b>9,30</b>
	Pkt. 3	<b>25,06</b>
	Pkt. 4	<b>50,10</b>
	Pkt. 4a	<b>25,06</b>
Nächtigungsgeld		<b>16,90</b>

### 3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2012 im

1. Lehrjahr	<b>€ 554,47</b>
2. Lehrjahr	<b>€ 743,43</b>
3. Lehrjahr	<b>€ 1.006,45</b>
4. Lehrjahr	<b>€ 1.360,87</b>
Pflichtpraktikanten	<b>€ 929,35</b>

4. Die **Kompetenzzulagen-Tabelle** in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	33,04	49,55	66,06	82,57
C	35,33	53,00	70,67	88,34
D	44,45	66,69	88,93	111,17
E	51,26	76,88	102,50	128,12
F	74,93	112,39	149,85	187,31
G	114,89	172,34	229,79	287,24

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: **€ 1.811,50**

## 6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

	Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe			
Beschäftigungs- gruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	28,52	45,03	61,54	78,05
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	17,67	35,34	53,01	53,01
C aus LG 5 sonst	30,74	48,41	66,08	83,75
C aus LG 4	35,33	53,00	70,67	88,34
D	38,38	60,62	82,86	105,10
E	44,53	70,15	95,77	121,39
F	63,07	100,53	137,99	175,45
G	96,28	153,73	211,18	268,63

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

## 7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

	Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"					
Beschäftigungs- gruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	16,51	33,02	49,53	16,51	33,02	16,51
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	17,67	35,34	35,34	17,67	17,67	17,67
C aus LG 5 sonst	17,67	35,34	53,01	17,67	35,34	17,67
C aus LG 4	17,67	35,34	53,01	17,67	35,34	17,67
D	22,24	44,48	66,72	22,24	44,48	22,24
E	25,62	51,24	76,86	25,62	51,24	25,62
F	37,46	74,92	112,38	37,46	74,92	37,46
G	57,45	114,90	172,35	57,45	114,90	57,45

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 19. Oktober 2012

## **ANHANG II**

### **VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN**

#### **Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn**

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 3,3 % erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### **Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind um 3,3 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### **In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen um 3,3 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 3,3 % zu erhöhen.

#### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 3,0 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.